

Forum Verkehrsentwicklungsplan Erlangen
Dokumentation der 14. Sitzung
am 25. Juli 2017

- **Anlage 3: Hinweise zum Meilenstein F2 Rad- und Fußverkehr -**

Hinweise der Forumsmitglieder zum Meilenstein F2 Fuß- und Radverkehr

1. Zusammenfassung der Hinweise aus Sicht der Gutachterplan&rat sowie PGV-Alrutz GbR auf der Sitzung

Fußwegenetz

- Sinn und Nutzen von Fußwegeachsen?
- Klar strukturierte und bevorrechtigte Netze (gilt auch für Radverkehr)
- Abkürzungen für Fußgänger (z.B. durch Hinterhöfe)
- Attraktive Wege getrennt vom Autoverkehr (ohne Umwege)
- Ruhezone
- Leitsysteme

Kommunikation

- Mehr Öffentlichkeit wie bei ÖPNV
- Ausführliche Darstellung in Medien
- Aufklärung über Verkehrsregeln für alle Verkehrsarten / Mobilitätserziehung
- Einbindung aller Gruppen und Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse

Konkrete Maßnahmen

- Friedrichstraße: Freigabe des Radverkehrs in Gegenrichtung
- Neue Bahnunterführung zw. Rathenau und Anger
- Baustellensicherung
- Bahnhofsdurchfahrt Goethestraße wirkungsvoll unterbinden

Führung Radverkehr

- Trennung Radverkehr (MIV beibehalten)
- Radwegebenutzungspflicht nicht aufheben
- Überprüfung aller zwei Richtungs-Radwege
- Keine abgesetzten Furten an Kreuzungen
- Verlagerung der Radfahrer auf die Fahrbahn
- Leitsysteme Radverkehr
- Schließung von Straßen zu Gunsten des Radverkehrs

Grenzüberschreitende Achsen

Fußgängerzone

- Klar erkennbar (Nürnberger Str.)
- Einhaltung PKW- und LKW-Verkehr (auch Marktplatz, Schlossplatz)
- Fußgängerzone nur für Fußgänger IIII

MIV

- Konsequenter Überwachung Fahrverbote, Falschparker, Geschwindigkeiten auf Innenstadtstraßen und Fußgängerzone

Leihfahrräder

Wichtige Radachsen durch die Innenstadt

- Radachsen Ost-West, Nord-Süd

- Bedürfnisse der schnellen Radfahrer berücksichtigen
- Grüne Wellen bzw. ampelfreie Radrouten

Fahrradparken

- Fahrradparkhaus nahe Bahnhof II
- Mehr & bessere Abstellanlagen in der Innenstadt II
- Mehr PKW-Stellplätze in Fahrradparkplätze wandeln
- Fahrradabstellanlagen an ÖV-Haltestellen

Miteinander Fuß-/Radverkehr

- Klare Trennung Fuß- und Radverkehr
- Gegenseitige Aversionen abbauen („Kampfradler“)
- Gute Rücksichtnahme
- Sicherheit von Fußgängern gegenüber Radverkehr
- Klare Erkennung für Alle Verkehrsteilnehmer (wo gehen, fahren, parken)

2. Abschrieb Kartenabfrage Forumsmitglieder

2.1 Was ist ihnen zum Thema Fuß- und Radverkehr beim VEP Erlangen besonders wichtig?

Übergeordnet: Rad-und Fußverkehr

- Augenhöhe der Verkehrsarten – auch flächenmäßig
- Masterplan für Fuß- und Radverkehr
- Ganzheitliche Betrachtung bei Straßenklassifizierungen
- Baustellenkonzept das trägt
- Möglichst geringe Beeinträchtigung des Fuß- und Radverkehrs bei Baustellen
- Keine Radfahrer auf Gehwegen (sind in ER zu schmal) und in der Fußgängerzone.
- Sicherheit für Fußgänger vs. Radverkehr
- KFZ Fahren und Parken rücksichtslos auf Fuß- und Radwegen (auch Schwerlastverkehr!) (Hat denn gewerblicher Verkehr irgendwelche Vorrechte, oder gilt nicht auch dafür StVO?!)
- Ruhezeiten: „Leitsysteme“
- Nahversorgung überall innerhalb von 1 km
- Mehr Öffentlichkeit wie bei den ÖPNV-Aktionen
- Einbindung aller Gruppen ggf. Bedürfnisse nachfragen, falls die Beteiligung schwächelt
- Trennung von Rad- und Fußverkehr soweit möglich

Radverkehr

- Überprüfung aller zwei Richtungsradwege
- Keine abgesetzten Radweg-Furten an Kreuzungen
- Fahrradabstellanlagen an Bushaltestellen
- Umfassende Wegweisung für Radverkehr, dabei möglichst kürzere Wege als Autoverkehr.
- Schließung von Straßen für Autoverkehr, um Vorteile für Radverkehr zu erzielen.
- Trennung der Hauptrouten für Autos und Radfahrer
- Bauliche Trennung Radverkehr – MIV beibehalten, Radwegbenutzungspflicht nicht aufweichen, weil sonst:
 - o ungeübte Fahrradfahrer sich nicht trauen, das Rad zu benutzen
 - o ambitionierte Radler und MIV verschärft in Konflikt geraten
- 2. Räder/Leihräder/Diensträder sollten für die ÖPNV Einpendler angeboten werden (incl. Radparkplätze + Service)
- Keine Mofas/Vespas mit Verbrennungsmotor auf Radachsen/Radwegen
- Geschwindigkeitshinweise / Begrenzung für Pedelecs
- Stadtgrenzen übergreifende Betrachtung
- Radwege ins Umland weiterdenken und politisch vorantreiben
- Einhaltung der grundlegenden Verkehrsregeln
 - o Autos parken auf Radwegen
 - o Radfahrer fahren links
 - o Fußgänger gehen neben der Ampel über die Straße

- Aufklärung ist nötig
 - Ein Beispiel: ich zähle bis 50% Geister-Radler auf der Sieglitzhofer- und Drausnick-Straße.
- Lösungen finden, wie die wenigen Fahrrad-„Raser“ ausgebremst bzw. sensibilisiert werden können.
- Ausführliche Darstellung in Medien (Presse) für breitere Akzeptanz.

Fußverkehr

- Freie Fuß-/Gehwege, d.h. Hochbord ohne Fahrzeuge (d.h. ohne Radverkehr & Parker)
- Attraktive Fußwege zu Bushaltestellen
- Saubere Definition und Sichtbarmachung von Fußgängerzonen: Nürnberger Straße von Henkestraße bis Sedanstraße sieht baulich aus wie Fußgängerzone, ist es aber nicht

Hinweise, deren Zuordnung unklar ist

- Europakanal /Dorfstr. /Euro.....
- Neue Bahnkreuzung zw. Rathenau & Anger

2.2 Was ist in der Innenstadt zur Verbesserung der Situation für den Fuß- und Radverkehr notwendig?

Übergeordnet / Schnittstelle Rad- / Fußverkehr

- Einhaltung / Überwachung der (zeitweisen) Fahrverbote für PKW/LKW auf Innenstadtstraßen/Fußgängerzone (keine ‚Autos auf dem Marktplatz / Schlossplatz!)
- Bahnhofs-Durchfahrt Goethestraße **wirkungsvoll** für Unbefugte / Rowdies verhindern; lebensgefährliche Situationen, wenn Fußgänger zwischen Bussen hervortreten und Kfz durchrasen, obwohl Tempo 20!!!
- Konsequenter Überwachung von Fahrverboten MIV, Falschparker, Geschwindigkeit
- Gute Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmenden untereinander das ist nicht immer der Fall!
- Gegenseitige Aversionen abbauen (Kampfradler, Fußgängerzone)
- „Werbeblock“ für Fuß- & Radverkehr
- Klare Ordnung auf den Gehwegen
- Trennung Fuß- und Radverkehr
- Klare Trennung von Fußweg-Radweg-Mixed Zone
- Ausweitung Mixed Zonen sinnvoll Vision: Campus Innenstadt
- Klare Erkennung für alle Verkehrsteilnehmer
- Wo darf ich gehen oder fahren (und auch wo parken)
- Sichtbarkeit des Fuß- & Radverkehrs im Straßenraum
- Klar strukturierte & bevorrechtigte Netze
- Widersprüchliche Bedürfnisse in der Fußgängerzone daher keine Öffnung, soll Fußgängern vorbehalten bleiben, für Radler Radachsen (Apfelstraße, Goethestraße)

Fußverkehr

- Abkürzungen für Fußgänger z.B. durch Hinterhöfe attraktive Wege getrennt vom Autoverkehr, aber ohne Umwege
- Fußgänger nehmen den kürzesten Weg! Wo ist der Sinn/Nutzen von Achsen?
- Platz für Fußgänger, breite Fußwege überall, bes. vor Schaufenstern
- Keine parkenden Autos auf Gehwegen
- Attraktive Parkplätze in Fuß-Reichweite
- Höhere Aufenthaltsqualität, z.B. mehr Bänke

Radverkehr

- Durchgehende Radrouten bis zu allen wichtigen Zielen in der Innenstadt
- Bei Baustellen möglichst geringe Beeinträchtigungen des Rad- und Fußverkehrs
- Gute stabile Radabstellanlagen, größere Anzahl, Fahrradparkhaus Nähe Bhf.
- Klare Ost/West- u. Nord/Süd-Achsen
- Leistungsfähige Nord-/Südachse für Radverkehr
- Grüne Wellen bzw.-ampelfreie Radrouten („persönliche Schleichwege“)
- Freigabe Friedrichstraße für Radverkehr im Gegenverkehr
- Bedürfnisse der Radler, die schnell fahren wollen, auch berücksichtigen.

- Fahrrad P-Haus
- Die Verlagerung der Radfahrer auf die Straße sollte diskutiert werden.
- Mehr P-Plätze für PKWs in Fahrradstellplätze umwandeln
- Wertige Abstellanlagen für Radverkehr
- Fahrradstellplätze an ÖPNV-Haltestellen
- Abstellanlagen
- Fahrradparkhaus

Hinweise der Gäste zum Fuß- und Radverkehr

Was braucht Fuß- und Radverkehr in Erlangen?

- Informationskampagne zum Thema Radwegbenutzungspflicht und Überholabstand + mehr polizeiliche Kontrolle
- Radwegführung muss beim ersten Befahren erkennbar sein, nicht erst beim dritten Mal
- Fahrradumgehung Fußgängerzone besser markieren mit Bodenfarbe
- N-S-Achse (Alternative zu FGZ, bessere Trennung Fuß- und Radverkehr)
- Radschnellwege
- Mehr Fahrradstraßen
- Vorfahrt für Radfahrer im Kreisverkehr
- Radfahrer auch 1. Ordnung / 2. Ordnung
- Viele, viele Zebrastreifen in der Innenstadt
- Kontrollen des Durchfahrtsverbots am Bahnhofsvorplatz für den MIV verstärken da Gefahr für Fußgänger
- Mehr Schutzstreifen
- Gangbare Regelungen an Baustellen
- Weniger ruhender Verkehr in Fahrradstraßen
- Keine Tiefflieger-Ampeln (klein, niedrig aufgehängt) für Radfahrer
- 2 Etagen Radparkgestell in engem Abstellbereich
- Rundum-Grün an Kreuzungen
- Öfter kurz Grün für Rad, seltener lang Grün für Fußgänger
- Induktionsschleifen auf Radwegen im Kreuzungsbereich zur Ampelschaltung
- Überall Rad-Abstellmöglichkeiten: Dach + Bügel
- Echtes sicheres Fahrrad-Parkhaus an S-Bahn / -H-Bahnhof
- Viel mehr Bänke!

Räumliche Hinweise

- Ampelschaltungen Fahrrad / Fußgängerfreundlicher machen (nicht bloß kurz grün aufblinker (z.B. bei Linksabbieger Schaltungen: Henkestraße / Hartmannstr., Hartmannstr. / Luitpoldstraße)
- Straßenverlauf Bruck – Frauenaarach mit 2 rechten Winkeln statt 4
- Insel am Heusteg
- Wiesenwegbrücke vor Spielplatz (links u. rechts davon neue bauen) radschnellfahrfähig machen
- Gebbertstraße/Hartmannstr. → mehr Übergänge / Inseln auch an Kreuzungen für Rad + Fußgänger
- Nicht Vorfahrtachten für Radfahrer auf der Hauptverkehrsführung (z.B. Obi-Kreisel, Gebbertstraße / Nbg. Str.
- Asphaltierung der Wege seitlich am Main-Donau-Kanal als attraktive Nord-Süd-Verbindung für Radfahrer → Radschnellweg
- Blendschutz für Radweg an B4 Richtung Norden



- Ausbau der Rad-Hauptachsen (z.B. Gerbereiunterführung, schmale Brücke zur Wöhrlmühlinsel)